

# **Der Wandel von herkömmlichen Entwicklungsverfahren zu Scrum und deren Bedeutung für die Auftraggeber**

Von João Marques

## **Die klassische Vorgehensweise**

Früher war ein IT-Projektplan noch klar strukturiert. Insbesondere der Zeitraum zwischen den Phasen, in dem keine weiteren Vorgaben aus der Informatikabteilung kamen, war bestimmt. Der Projektleiter und bestimmte Anwender waren die einzigen Ansprechpartner bei möglichen Fragen. Dieser Ansatz sparte zwar Zeit auf Anwender-Seite, führte aber nicht selten zu IT-lastigen, allzu starren Ergebnissen, konnten in der Entwicklungsphase doch keine weiteren Änderungen mehr umgesetzt werden.

## **Der Scrum-Ansatz**

Im Gegensatz dazu gibt es im Scrum kurze Lieferzeiten, sog. Sprints oder Iterationen. Sie dauern höchstens vier Wochen und umfassen alle Tätigkeiten, die früher durch separate Phasen definiert waren. Am Ende eines Sprints muss das Ergebnis „potenziell“ nutzbar sein, d.h., die Anwender haben die Software mit den Entwicklern geformt, getestet und abgenommen. Im Idealfall ist der vereinbarte Produktrückstand (Product Backlog) erledigt und das Produkt lauffähig. Der nächste Sprint kann nun geplant und durchgeführt werden.

Beim Übergang zu Scrum stellen sich im Rahmen einer gesunden Informationspolitik verschiedene Anforderungen auf den einzelnen Organisationsebenen. So muss die Geschäftsführung hinter dem neuen Modell stehen und es auf strategischer Ebene kommunizieren. Die Vorsteher der Organisationseinheiten müssen die Abteilungen über die Entscheidungen des Managements informieren. Auf Projektebene schliesslich nehmen der Projektleiter, innerhalb des Projekts der Scrum-Master den Informationsauftrag wahr.

Zur erfolgreichen Etablierung ist jedoch vor allem die Einsicht nötig, dass die Vorteile von Scrum nur durch zeitliche Investitionen des Auftraggebers zu haben sind, da dessen Mitwirkungspflichten nun steigen. Dies muss von der Geschäftsleitung klar erkannt und durch Freistellung der benötigten internen Ressourcen mitgetragen werden.